
Inhaltsverzeichnis

1	Nachhaltigkeitstransformation: eine psychologische Perspektive	1
1.1	Warum Nachhaltigkeit eine besondere Transformation ist	2
1.2	Charakteristika der Nachhaltigkeitstransformation	2
1.3	Im Vergleich zu anderen Transformationen: Eine Abgrenzung	8
2	Was das für unser Handeln bedeutet – erste Erkenntnisse	11
2.1	Langfristige Prozesse greifbar machen	11
2.2	Mit der (eigenen) Enttäuschung umgehen	12
2.3	Emotionen verstehen und anerkennen	14
2.4	Fallbeispiel: Der Volksentscheid Fahrrad in Berlin	14
3	Der Einstellungs- und Verhaltenswandel – seine Möglichkeiten und Grenzen	17
3.1	Erkenntnisse aus der Persuasionsforschung: Einstellungswandel fördern	18
3.2	Von der Einstellung zum Verhalten: Die Theorie des geplanten Verhaltens	20
3.3	Die psychologischen Grenzen des Einstellungs- und Verhaltensansatzes und andere Wege zur Transformation	24
3.4	Fallbeispiel: Die Beleggenossenschaft Hümmling	27
4	Gemeinsam ins Handeln kommen – Chancen, Risiken und neue Wege	31
4.1	Soziale Identität: Unser „Wir“ & unser Verhalten	31
4.2	Soziale Identität als Chance für die Nachhaltigkeitstransformation	32

4.3 Soziale Identität als Risiko: Die dunkle Seite des „Wir“-Gefühls	33
4.4 Die Spaltung überwinden	34
4.5 Fallbeispiel: BalkonNetz	36
5 Die Rolle des Experimentierens – new ways of doing, thinking and organizing im Unternehmen ausprobieren	41
Was Sie aus diesem <i>essential</i> mitnehmen können	45
Literatur	47